

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 45

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschriften-Rundschau

Zeitschriften-Rundschau.

Unter den führenden katholischen Zeitschriften für Gebildete nimmt „Der katholische Gedanke“ eine wichtige Stelle ein. Es ist eine Vierteljahrschrift, herausgegeben vom katholischen Akademikerverband Deutschlands, erscheint jeweilen zirka 100 Oktavseiten stark im Verlag von Kösel und Pustet in München und kostet pro Heft 2 Mark. Die bis jetzt erschienenen Arbeiten bieten auch dem Lehrer, der keine akademischen Studien machen konnte, vielseitige, reiche Anregung. Die Beiträge sind selten so hoch gehalten, daß der Lehrer mit seiner Vorbildung ihnen nicht zu folgen vermöchte. Wir sprechen heute so viel von der katholischen Aktion. Vielleicht ist es nicht durchwegs überflüssig, uns wieder klar werden zu lassen, was katholisches Leben in seiner ganzen Wirklichkeit eigentlich ist oder sein sollte. Das reifliche Studium des „katholischen Gedankens“ bringt uns diesem Ziele in dem Sinne näher, daß es uns zur gründlichen Gewissensforschung veranlaßt, nicht nach Art populärer Bedruse, sondern mehr dadurch, daß der Leser zum reiflichen Nachdenken über die innersten und letzten Lebensfragen angeregt wird.

Ähnliche Ziele verfolgen zwei andere wertvolle Monatschriften: die „Schweizerische Rundschau“ (Verlag Benziger, Einsiedeln, Preis jährlich 15 Fr.) und „Hochland“ (Verlag Kösel, Rempten, für die Schweiz: Gebr. Heß, Basel, Preis jährlich 20 Mk.). Beide wenden sich ebenfalls an einen gebildeten Leserkreis. Sie berühren aber neben dem grundsätzlich Katholischen auch verschiedene allgemeine kulturelle und literarische Gebiete, freilich stets messend an den Maßstäben des Christentums. Naturgemäß betont die „Schweiz. Rundschau“ in erster Linie schweizerische Fragen dieser Art, das „Hochland“ vorwiegend deutsche. Aber beide bieten dem Leser reiche Anregung.

Freunde der neuen deutschen Literatur finden im

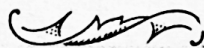
„Gral“ (Monatschrift für Dichtung und Leben, Verlag Helios, Münster i. W., Preis vierteljährlich Mark 3.90) einen geistvollen Führer. Der Jesuite Friedrich Madermann zeichnet als verantwortlicher Herausgeber. — Nicht unerwähnt lassen dürfen wir die „Allgem. Rundschau“, München, eine Wochenschrift, die einerseits der deutschen allgemeinen Politik dient, aber ebenso sehr auch den grundsätzlichen und kulturellen Fragen der Gegenwart (Preis jährlich 20 Mark). Ihr unabhängiges Urteil gewährt auch dem schweizerischen Leser hohen Genuß.

Mehr der Unterhaltung dient „Die Bergstadt“, Monatschrift, herausgegeben von Paul Keller (Bergstadtverlag, Breslau, Preis pro Heft Mark 1.50), mit ihrem reichhaltigen Lesestoffe über alle Gebiete der Literatur und Kunst und Technik; oder unter den Unterhaltungszeitschriften der Schweiz der „Sonntag“, Wochenschrift (Verlag Otto Walter A.-G., Olten), der dem Volke in Wort und Bild gediegene Unterhaltung zu bieten vermag.

Von den pädagogischen Fachschriften seien hier besonders zwei genannt: „Pharus“, Katholische Monatschrift für Orientierung in der gesamten Pädagogik (Verlag Auer, Donaauwörth und Basel, Preis pro Jahr 10 Mk.), ein führendes Organ der katholischen Lehrerschaft Deutschlands, und „Schule und Erziehung“, Vierteljahrschrift für die wissenschaftliche Grundlegung der katholischen Schulbewegung, herausgegeben von der Zentralstelle der katholischen Schulorganisation Deutschlands, Düsseldorf (Preis jährlich Mk. 6.—), die vorab die deutsche Schulpolitik im Lichte der katholischen Pädagogik betrachtet, aber auch über das Schulwesen anderer Länder höchst wertvolle Beiträge bringt.

J. T.

Redaktionschluß: Samstag.



Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Weismattstraße 9, Luzern. **Aktuar:** Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. **Kassier:** Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. **Postfach VII 1268, Luzern** **Postfach der Schriftleitung VII 1268.**

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W). **Kassier:** A. Engeler, Lehrer, Krügerstraße 38, St. Gallen W **Postfach IX 521.**

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. **Postfach der Hilfskasse R 2 B R: VII 2443, Luzern.**